

# Jahresbericht 2023

Pfadi Waldenburgertal





## Vorwort

Die Pfadi WaldenburgerTal schaut auf ein sehr ereignisreiches und zeitintensives Jahr zurück. Wir wollen darum an dieser Stelle allen Leitpersonen, dem Elternrat, den Sponsoren und jeder weiterer Hilfsperson, die uns durchs Jahr hindurch unterstützt hat, danke sagen! Danke dafür, dass die Pfadi WaldenburgerTal mit eurer Hilfe jedes Jahr weiterwächst und unser Angebot laufend an Qualität gewinnt. Erneut durften wir hautnah erleben, was mit Teamgeist und guter Zusammenarbeit alles möglich ist.

Auch im Jahr 2024 haben wir natürlich weiterhin vor, Kindern und Jugendlichen aus dem ganzen Tal unvergessliche Momente in der Natur zu bieten und Fähigkeiten zu vermitteln, die man so nur in der Pfadi lernen kann. Wir freuen uns dieses Jahr besonders auf das eigene Sommerlager für alle Stufen und die Vorbereitungen dafür sind natürlich schon in vollem Gange. Als Abteilung ein eigenes Sommerlager durchführen zu können, ist ein ganz spezieller Moment und wir sind begeistert, dies nach vielen Jahren wieder zu ermöglichen.

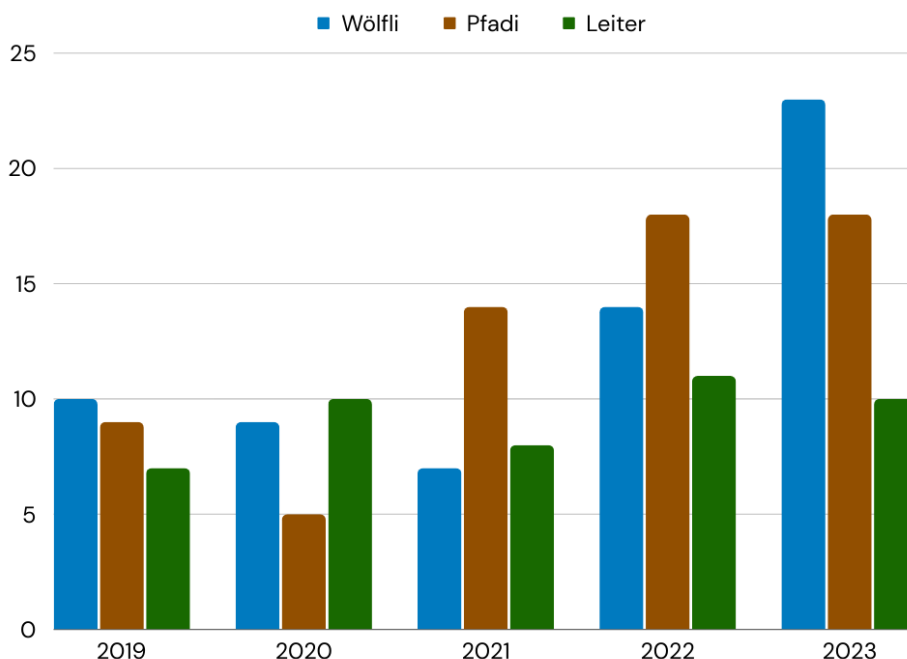
Ein riesiges Dankeschön an alle, die Jahr für Jahr dazu beitragen, die Pfadi WaldenburgerTal zu dem zu machen, was sie ist – eine familiäre Gemeinschaft, ein Rahmen für fesselnde Abenteuer und eine Lebensschule für jedes Alter!

Die Abteilungsleitung  
Sniff, Radio



## Mitgliederentwicklung

Die Präsenz der Pfadfinderbewegung in der Öffentlichkeit hat in den letzten Jahren wieder stark zugenommen und viele neue Mitglieder auf unsere Jugendorganisation aufmerksam gemacht. Natürlich war das Bundeslager 2022 im Goms ein grosses Aushängeschild für uns Pfadis und ein Vorzeigebispiel dafür, was mit ehrenamtlicher Arbeit und kooperativer Zusammenarbeit alles möglich ist. Diese Werbefläche haben auch wir in der Pfadi Waldenburgertal zu spüren bekommen und durften uns über dutzende Schnupperanfragen freuen.



MITGLIEDERENTWICKLUNG PRO STUFE ÜBER DIE LETZTEN 5 JAHRE

Diese Grafik verdeutlicht das Wachstum sowohl in der Wolfsstufe (6-10 Jahre) als auch in der Pfadistufe (11 – 15 Jahre). Die dargestellten Zahlen wurden jeweils am Ende des Kalenderjahrs entnommen und stellen die aktuellen Daten gemäss unsere Mitgliederdatenbank dar. Wir sind enorm stolz darauf, das erste Mal die Grenze von **50 Vereinsmitgliedern** überschritten zu haben und freuen uns auf eine weitere Entwicklung in den kommenden Jahren.

Ein beträchtlicher Anteil unserer Mitglieder ist in der Gemeinde Oberdorf wohnhaft, wo auch viele unserer Programmpunkte durchgeführt werden. Als Pfadi Waldenburgertal möchten wir aber, wie unser Vereinsname bereits aussagt, Kindern und Jugendlichen aus dem ganzen Tal und der umliegenden Region erlebnisreiche Aktivitäten bieten. In diesem Sinn haben wir in den nächsten Jahren vor, unsere Mitgliederzahlen in den umliegenden Gemeinden auszubauen und unsere geografische Verteilung somit so zu stärken.



# Stufenrückblick

## Wölflistufe

Im Mai haben wir nach einigen Jahren wieder ein eigenes Auffahrtslager durchführen können. Dank unseren Lagerleiter-Qualifikationen und dem zeitlichen Umfang des Lagers konnten wir sogar finanzielle Unterstützung von Jugend&Sport beziehen und dadurch mit einem grossen Budget arbeiten.

Wir haben das AufLa als Zeltlager durchgeführt und so konnten unsere Wölfler bereits erste richtige Lagerluft schnuppern. Neben einer fesselnden Geschichte mit magischen Erzen und launischen Zwergen, konnten unsere Wölfler das Jungwolf-Abzeichen verdienen und das Wölflerversprechen im Fackelschein ablegen. Auch an Lagerfeuern und gutem Essen hat es natürlich nicht gemangelt. Das AufLa war in der Durchführung anspruchsvoll, da wir sehr viele neue, kleine Wölfler dabei hatten aber wir freuen uns definitiv auf die nächste Gelegenheit so ein Lager umzusetzen.



LERNEN FÜR DIE JUNGWOLF-PRÜFUNG

Natürlich gab es auch für unsere Kleinsten ein Sommerlager! Zusammen mit den Wölfler von Pfadi Liestal gingen wir im August nach Froideville und verbrachten eine Woche in einem Lagerhaus. Während diese Woche haben wir UFOs gefunden, Aliens angetroffen und uns schliesslich nach einigen Startschwierigkeiten mit ihnen angefreundet und somit einiges über ferne Welten erfahren. Alle Wölfler hatten während dieser Woche ausserdem die Möglichkeit, ein "Spezi" zu machen, sich also in einem der Themen Kochen, Feuer, Theater und Musik zu spezialisieren und am Schluss des Lagers so ein weiteres Abzeichen für das Wölflerhemd zu verdienen.

Das Wölflerlager ist natürlich der absolute Höhepunkt des Jahres und wir investieren jedes Jahr viel Zeit in ein ausgewogenes Programm und eine kinderfreundliche Geschichte, von welcher man noch viele Jahre später gerne am Lagerfeuer erzählt.

Mis Bescht: Caramba, Fox, Schlaubi



## Pfadistufe

Da unsere Pfadistufe in den letzten Jahren deutlich gewachsen ist und auch in Zukunft viel Nachwuchs erhalten wird, haben wir uns dafür entschieden, endlich wieder Fähnlein einzuführen. Im Fähnlein erleben die Pfadis das Gruppenleben und müssen sich den Aufgaben und Herausforderungen gemeinsam stellen. So lernen alle schon früh, ihren Teil zur Gruppe beizutragen und die verschiedenen Stärken der einzelnen Pfadis werden gefördert. Die Gründung der beiden Fähnlein wurde an einer Tagesaktivität im Frühling durchgeführt. Da wir die Namen nach lokalen Ruinen gewählt haben, wurde die jeweilige Ruine erkundet und schliesslich das Gründungsritual durchgeführt.



FÄHNLEIN GUETEFELS



FÄHNLEIN RYFFESTEI



Wie jedes Jahr gab es für die Pfadistufe natürlich zuerst ein Pfingstlager und danach ein 2-wöchiges Sommerlager. Beide Lager wurden mit Pfadi Liestal zusammen durchgeführt. Das SoLa fand dieses Jahr im tiefsten Graubünden (Surses) statt.

In so einem Lager, weit weg von zuhause, lernen die Pfadis, was Lagerleben bedeutet: Spiel und Spass in der Natur, Pfaditechnik anwenden, mithelfen, anpacken und vor allem Zusammenleben in der Gemeinschaft. Während dem Lager haben sie immer wieder die Möglichkeit, ihr gelerntes Wissen unter Beweis zu stellen und praktisch anzuwenden.

Im 2024 haben wir vor die neuen Fähnlein noch mehr einzusetzen um somit Fähigkeiten wie Verantwortung übernehmen, eigenständige Entscheidungen treffen und als Gruppe zu denken noch weiter zu fördern. Wir sind fest überzeugt, dass dies essentielle Eigenschaften sind, welche im Teenageralter geschult werden sollten und auch nach der aktiven Pfadizeit noch viele Vorteile mit sich bringen.

Allzeit bereit: Neon, Bison, Bilbo, Zwasli

## Piostufe

Um die Stufenmethodik der Pfadi Bewegung Schweiz besser umzusetzen und einen leichteren Übergang von der Pfadistufe ins Leitungsteam zu gewährleisten, haben wir die ersten Grundsteine für unsere eigene Piostufe gelegt.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Piostufe sind zwischen 14 und 17 Jahre alt und bilden zusammen eine sogenannte Equipe. Momentan besuchen alle Pios weiterhin auch das Pfadistufen-Programm und lernen dort bereits Verantwortung (beispielsweise über das Fähnli) zu übernehmen.

In Zukunft wird die Piostufe vermehrt eigene Aktivitäten durchführen. Im Vergleich zu anderen Altersstufen sind die Pios dabei aber bereits in der Planung und Vorbereitung involviert. So lernen die zukünftigen Leitpersonen schon früh, welche Gedanken bezüglich der Durchführung gemacht werden müssen. Wir freuen uns die Piostufe im Jahr 2024 weiter auszubauen und unserer Abteilung dadurch einen weiteren Bauklotz zu versehen.

Zäme wyter: Radio, Cosmo



## Roverstufe / Leitungsteam

Neben den wöchentlichen Programmsitzungen (auch Hock genannt), Quartalsplanungen, Lagerauswertungen, Bastelnachmittagen usw. hat die Roverstufe auch eigene Programmpunkte durch das Jahr. Hier einige Einblicke:

Über Ostern finden jedes Jahr eine Vielzahl an Ausbildungskursen statt. Einige dieser Kurse, darunter der Basiskurs und der Aufbaukurs, vermitteln das nötige Wissen, um ein grosses Lager zu planen und alle zusätzlichen Aspekte wie Finanzen, Sicherheit, Prävention usw. zu bedenken. Auch dieses Jahr haben wieder einige unserer Leiter diese Kurse besucht und dabei ihre J&S Qualifikation erhalten oder erweitert.

Im Juli verbrachte ein Teil des Leitungsteam ein Wochenende im Graubünden. Wir haben dabei den SoLa-Lagerplatz besucht und einige Wanderungen überprüft. Danach wurde fein gespiesen, im Vorderrhein gebadet und schliesslich in einem malerischen Hostel übernachtet.



HOSTEL AUTRA CAUSSA IN DANIS – EINEN AUSFLUG WERT!

Im September fand dann das PFF23, also das Pfadi Folks Fest statt. Das PFF ist ein Musikfestival organisiert von Pfadis für Pfadis und bietet alles, was so ein herkömmliches Festival auch zu bieten hat – und zusätzlich noch einige Pfadi-exklusive Programmpunkte wie zum Beispiel ein Rover Sing-Sang oder eine Feuerstelle für Schlangensbrot und Geschichten. Der Zutritt ans PFF ist möglich ab 16 Jahren, am letzten Tag gibt es dann meistens einen Familiensonntag und somit Programm von Jung bis Alt. Im 2023 fand das Pfadi Folks Fest in Weinfeldern statt und auch Rover von unserer Abteilung waren vertreten.

Natürlich trifft sich die Roverstufe auch gerne spontan durchs Jahr gerne für einen Filmabend, kocht sich ein Abendessen über dem Feuer oder geht zusammen aus. Da ist für jeden und jede etwas dabei.

Bewusst handeln: Sniff, Radio



## Lokal & Mat

In unserem Pfadilokal in Oberdorf hat sich im vergangenen Jahr nicht viel geändert. Es wird weiterhin, vor allem in den kalten Monaten, für Planungssitzungen gebraucht und beherbergt alles, was wir für unser Pfadiprogramm benötigen.

Hinsichtlich des nächsten Sommerlagers haben wir im Mat einige Investitionen gemacht: So haben wir zu Beginn des Jahres einige unserer Zelte reparieren und putzen lassen, damit diese wieder in guten Zustand sind. Besonders das stürmische Wetter und die hohen Windgeschwindigkeiten im BuLa22 im Wallis haben unseren Gruppenzelten sehr zugesetzt.

Wir haben uns ausserdem ein grosses, ehemaliges Militärzelt gekauft. Dieses werden wir ab Sommer 2024 in unseren Sommerlagern einsetzen. Aufgrund der umfangreichen Grösse und der Stabilität lässt es sich perfekt als Materialzelt, Sitzungszelt, Notfallunterkunft und mehr einsetzen und ist eine perfekte Grundlage für ein längeres Lager.

## Bunker

Im März fand ein Bunkerweekend für die Pfadistufe statt. Da diese in den letzten Jahren erheblich gewachsen ist, schlief ein Teil von uns in einem Blachenzelt neben dem Bunker. Da wir besonders während der Pandemie unseren Bunker nicht nutzen konnten und seither nur vereinzelt Bunker-Weekends stattgefunden haben, sind die Übernachtungen in der Gwidemregion immer etwas spezielles für unsere Pfadis.

An einem September-Nachmittag hat unsere Piostufe dem Bunker einen Besuch abgestattet und einige kleine Dinge am Bunker repariert und die Umgebung etwas gepflegt.

## Weidli

Und nun zur erfreulichsten Neuerung im Jahr 2023:

Zu Beginn des Jahres kamen wir mit der Gemeinde Niederdorf in Kontakt, da diese eine neue Mietpartei für eine Hütte etwas ausserhalb des Dorfes suchte. Das *Weidli* hat alles zu bieten, was man sich als eine Pfadi Abteilung so wünscht: Einen Innenraum für gemütliches Zusammenhocken und Planen, eine Werkstatt und Platz für Material sowie eine Wiese und Wald direkt angrenzend. Dank der zentralen Lage im Tal waren wir bereits ab der ersten Besichtigung begeistert und so kam es, dass wir im März dann direkt den Mietvertrag unterschreiben durften. Als Mietpartei sind wir für den Unterhalt des Weidli und der Umgebung verantwortlich. Und bereits in diesem ersten Jahr sind unzählige ehrenamtliche Stunden in diese Aufgabe geflossen.

Schon wenige Tage nach der Übernahme haben wir begonnen, im und ums Weidli grosszügig aufzuräumen und schon bald hat sich ein grosser Haufen an Abfall gesammelt. Beim genaueren Hinschauen mussten wir noch einige Möbel auf Grund von Schimmel und Defekt entsorgen. Wir sind sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Niederdorf, welche für uns die Entsorgung dieser Ansammlung übernommen hat!

Nach dieser initialen Aufräumphase konnten wir uns langsam ausmalen, wie wir die Hütte für uns optimal nutzen können und haben uns einige Pläne gemacht. Als erstes wurde die Werkstatt





komplett neu eingerichtet und verfügt nun über alles, was man so braucht, um das Weidli und die Umgebung zu unterhalten oder bei unserer Instandsetzung gebraucht wird.

Zu diesem Zeitpunkt haben wir bereits begonnen, das Weidli mit unseren Teilnehmern zu benutzen und haben es Stück für Stück allen Stufen präsentiert. Unsere Kinder und Jugendlichen freuen sich enorm über diesen neuen Pfadiort, gerade weil unser Bunker doch etwas weit entfernt für eine Aktivität ist. Auch das Auffahrtslager der Wölflstufe konnten wir dort durchführen und feststellen, dass es sich für kleine Lager definitiv eignet.



AUFFAHRDSLAGER 2023 BEIM WEIDLI

Ab dem Sommer gingen die Arbeiten im Weidli dann so richtig los. Durch regelmässiges Rasenmähen und Wässern möchten wir aus der eher moosigen Wiese einen starken Rasen machen, damit der Boden auch ein kleines Zeltlager gut übersteht. Dank einem 1000 Liter Wassertank und zwei Wasserleitungen sind wir nun ausserdem im Stand Wasser zu sammeln, filtern und dann in trockenen Zeiten wieder zu verwenden.

Zusammen mit der Pfadi- und Piostufe haben wir dann die nahe Umgebung von Unkraut befreit und somit alles etwas anschaulicher gemacht.

Das Jahr neigte sich bereits dem Ende zu, als wir dann im Innenraum einen neuen Boden einsetzten, da der alte an einigen Stellen bereits morsch war und Löcher entstanden. Ausserdem wurde der ganze Innenraum vom Leitungsteam neu gestrichen und sieht jetzt wirklich einladend und wohligh aus. Gerade werden noch die letzten Schliffe an der Elektrik gemacht, damit wir überall ausreichend Licht haben und die Leitungen sauber verlegt sind.

Dank der Vielzahl an Handwerkberufen im Leitungsteam (Sanitär, Schreiner, Zimmermann, Elektriker usw.) haben wir so für jeden Schritt den richtigen Experten mit dabei und können die Arbeitsschritte so professionell erledigen. Ein besonders riesiges M-E-R-C-I an Neon, Radio, Caramba, Bison, Bilbo, Zwasli und Schlaubi für die unzähligen Stunden ehrenamtliche Arbeit!

Wir freuen uns auf das kommende Endprodukt und wünschen uns, dass das Weidli noch für viele Jahre von der Pfadi WB-Tal benutzt werden darf. Danke für diese Möglichkeit und Unterstützung!